

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/kab
Unsere Nachricht vom:

Name: Frau Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2014-11-03

Normen für die Feuerwehr im November 2014

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen sind bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

Norm des Normenausschusses Feinmechanik und Optik (NAFuO) (FNFW ist Mitträger):

DIN 58610:2014-11

Atemschutzgeräte - Vollmasken verbunden mit Kopfschutz zum Gebrauch als ein Teil eines Atemschutzgerätes für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfungen

Preis: Download 52,40 EUR Versand 55,30 EUR

Des Weiteren möchten wir auf folgende Neuerscheinungen anderer Ausschüsse hinweisen:

Norm-Entwurf der DKE:

E DIN VDE 0132 (VDE 0132):2014-11

Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen

Versand 20,01 EUR

Sitz/Postanschrift: Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann
Vorstand: Dr.-Ing. Torsten Bahke (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dr.-Ing. Karlhans Gindele, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Ziethen
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Vereinsregister VR 288 Nz

Zahlungen bitte mit Vermerk

Bank:	Commerzbank AG	Deutsche Bank AG	Postbank AG	UST-ID-Nr.:
IBAN:	DE88 1008 0000 0921 6765 00	DE18 1007 0000 0130 3684 00	DE11 1001 0010 0038 4561 01	DE 136 622 143
S.W.I.F.T.-Code/BIC:	DRESDEFF100	DEUTDE33XXX	PBNKDEFF100	
BLZ:	100 800 00	100 700 00	100 100 10	Steuernummer.:
Konto-Nr.:	921676500	130368400	384 56-101	27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und des Europäischen Komitees für Normung (CEN)



Norm-Entwurf des Normenausschusses Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH):

E DIN EN 16282-7:2014-11

Großküchengeräte - Einrichtungen zur Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen - Teil 7: Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen; Deutsche Fassung prEN 16282-7:2014

Preis: Download 59,00 EUR Versand 62,20 EUR

Aktuelle FNFW-Informationen im Internet:

Des Weiteren möchten wir auf folgende aktuelle Informationen auf unserer Internetseite www.fnfw.din.de hinweisen:

- [2014-10: Sprungtuchnorm DIN 14151-2 soll zurückgezogen werden](#)

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

DIN - Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Ebru Kaplan

Sekretärin

Anlagen

Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW

Stellvertr. Vorsitzender des FNFW

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

NA 031-04-03 AA (DIN 58610)

FNFW-Norm-Entwurf (Papierfassung/Livelink) (im November 2014 KEINE FNFW-Entwürfe)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)

NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)

NA 031 BR

NA 031-Vt.-Bf

NA 031-Vt.-Lfs

Fachzeitschrift Brandschutz (Papierfassung)

Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):

NA 031-03 FBR (E DIN EN 16282-7)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerwehrschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

betreffende Gremien (Livelink):

NA 031-01 FBR (E DIN VDE 0132 (VDE 0132))

NA 031-03 FBR (E DIN EN 16282-7)

NA 031-04-03 AA (DIN 58610)

NA 031-04-04 AA (E DIN VDE 0132 (VDE 0132))

Einführungsbeiträge:

DIN 58610:2014-11

Atemschutzgeräte - Vollmasken verbunden mit Kopfschutz zum Gebrauch als ein Teil eines Atemschutzgerätes für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfungen

Atemschutzgeräte nach DIN 58610 "Atemschutzgeräte - Vollmasken verbunden mit Kopfschutz zum Gebrauch als ein Teil eines Atemschutzgerätes für die Feuerwehr - Anforderungen und Prüfungen" bestehen aus einem Feuerwehrhelm und einer Maske, die am Helm befestigt wird. Der Helm übernimmt neben der Funktion des Kopfschutzes auch die Funktion der Maskenbänderung. Die sichere Verbindung kann mittels einstellbarer oder selbsteinstellenden Verbindungselementen geschehen. Der Anwender muss auf die genaue Einstellung seines Feuerwehrhelmes achten, um einen einwandfreien Dichtsitz des Atemanschlusses zu erreichen, da ein zu lockerer Sitz des Feuerwehrhelmes im Atemschutzeinsatz zu ungewollten Undichtigkeiten führen kann. Der Helm ist dafür vorgesehen, den Kopf des Gerätträgers zu schützen und gleichzeitig durch ein Verbindungssystem als Bänderung für eine Maske zu dienen. Die Maske funktioniert nur in Kombination mit einem Feuerwehrhelm als vollständiger Atemanschluss. Diese Norm legt Mindestanforderungen und Prüfungen für eine Masken-Helm-Kombination zum Gebrauch mit Atemschutzgeräten und Feuerwehrereinsatzbekleidung fest. Diese Norm gilt für eine funktionelle Verbindung von persönlichen Schutzausrüstungen und legt zusätzliche Anforderungen für die Kombination fest, die nicht in DIN EN 136, für den Atemanschluss, und nicht in DIN EN 443, für den Helm, enthalten sind. Die Norm wird von Herstellern und Prüfinstituten angewendet. Tätigkeiten der Feuerwehren erfordern grundsätzlich das Tragen eines Helmes nach DIN EN 443. Bei Brand- oder Gefahrguteinsätzen müssen zusätzlich Atemschutzgeräte angelegt werden. Deshalb können Masken-Helm-Kombinationen bei öffentlichen Feuerwehren, Werkfeuerwehren in der Industrie sowie Katastrophenschutzorganisationen eingesetzt werden. Der Vorteil von Masken-Helm-Kombinationen besteht darin, dass ein Absetzen des Helmes zum An- und Ablegen der Vollmaske nicht erforderlich ist. Wenn es schnell gehen muss, kann dies im Einsatzfall nützlich sein. Bei der vorliegenden Norm handelt es sich um eine Produkt- und Prüfnorm. Grundlegend werden auch Aspekte des Arbeitsschutzes behandelt. Für diese Norm ist das Gremium NA 027-02-04 AA "Atemgeräte für Arbeit und Rettung" im DIN zuständig.

Änderungsvermerk:

Gegenüber DIN 58610:2006-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) in Abschnitt 2 wurden die Normativen Verweisungen aktualisiert;
- b) in Abschnitt 3 wurde der Begriff Maske aufgenommen;
- c) in Abschnitt 3 wurde der Begriff Masken-Helm-Kombination erweitert;
- d) in 5.2 und 5.5 wurden die Anforderungen bezüglich des Aufbaus und der Praktischen Leistung ergänzt;
- e) in Abschnitt 6 wurde die Probandenauswahl nach Kopfform und Gesichtsbreite sowie die praktische Leistungsprüfung ergänzt;
- f) Abschnitt 8 wurde durch Hinweise erweitert;
- g) die Norm wurde redaktionell überarbeitet

**E DIN VDE 0132
(VDE 0132):2014-11**

Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Bereich elektrischer Anlagen

Dieser Norm-Entwurf dient zur Unterrichtung der Personen, die für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung in elektrischen Anlagen und in deren Nähe zuständig sind. Die in diesem Norm-Entwurf angegebenen Werte der Mindestabstände für Annäherung und Löschmitteleinsatz gelten nicht für Anlagen mit Nennspannungen bis AC 50 V (Wechselspannung) / DC 120 V (Gleichspannung). Der Norm-Entwurf gilt nicht für die Errichtung und den Betrieb ortsfester Löschanlagen, für Beregnungsanlagen, Wasserwerfer und dergleichen sowie für besondere Löschmaßnahmen, wie zum Beispiel das Fluten von Kabelkanälen mit Wasser oder Schaum. Zuständig ist das DKE/K 213 "Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen" der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE.

Gegenüber DIN VDE 0132 (VDE 0132):2012-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Berücksichtigung von Hohlstrahlrohren nach DIN EN 15182 im Niederspannungsbereich durch Änderung der Tabelle 5;
- b) Berücksichtigung von Druckluftschäum nach DIN 14430 bei Niederspannung durch Änderung der Tabelle 6;
- c) neue Begriffe aufgenommen.

E DIN EN 16282-7:2014-11

Großküchengeräte - Einrichtungen zur Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen - Teil 7: Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen; Deutsche Fassung prEN 16282-7:2014

Die Dokumente prEN 16282-1 bis -9 wurden vom Technischen Komitee CEN/TC 156 "Lüftung von Gebäuden" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Großbritannien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 040-05-02-04 AK "Einrichtung zum Be- und Entlüften gewerblicher Küchen" im Normenausschuss Heiz-, Koch- und Wärmgerät (FNH) des DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Diese Normenreihe beinhaltet sicherheitstechnische Festlegungen für die verschiedenen gewerblichen Küchen-Be- und Entlüftungseinrichtungen. Es werden die allgemeinen Anforderungen, wie ergonomische Aspekte in Bezug auf die Belüftung der Küche (Temperatur, Luftaspekte, Feuchtigkeit, Lärm und so weiter) inklusive der Berechnung des Luftstroms und der Prüfung, festgelegt. Im Teil 1 werden allgemeine Anforderungen an den Bau und die Berechnungsgrundlagen für die Dimensionierung und Auslegung für die Lüftungsanlagen in gewerblichen Küchen festgelegt. Die Teile 2 bis 9 beinhalten die Anforderungen für die unterschiedlichen Küchenlüftungsmöglichkeiten sowie an deren Bau- und Betriebsweise, einschließlich der sicherheitstechnischen, ergonomischen und hygienischen Merkmale und deren Prüfung. Hierbei beziehen sich die Teile auf Küchenlüftungshauben, Küchenlüftungsdecken, Luftdurchlässe, Luftleitungen, Abscheider, Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen, Anlagen zur Aerosol- und Aerosolnachbehandlung, Erfassung, Abführungsverhalten und Effizienz. Diese Normenreihe basiert auf der VDI 2052 und der Reihe DIN 18869. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Küchen im Haushaltsbereich.

Änderungsvermerk:

Gegenüber DIN 18869-6:2005-03 und DIN 18869-6 Berichtigung 1:2006-5 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhalt vollständig durch europäische Festlegungen übernommen.